

Grill Marianne (heute Köhler, Schlesierstr. 26, 35260 Stadtallendorf 1 katholisch), mit Mutter, Familie Grill war dann später beim Bock (Wagner). Sie schreibt im Brief vom Jan. 2006: Ihr Heimatort vor der Vertreibung war Konstadt, Nähe Graslitz. Sie wurde als 12-Jährige mit Ihrer Familie am 12. 6. 1946 vertrieben und war ca. 1 Woche unterwegs mit einem Bahntransport in Viehwaggons. Über die erste Anlaufstation Rötze im Juli 1946 ging es weiter nach Waldmünchen, wo sie 3 Wochen waren. Das Essen war während dieser Zeit sehr schlecht und dürftig. Im Winter 1947 wurden wir aus Geigant nach Katzbach eingewiesen. Hier lebte ich bis 1952 und meine Mutter bis 1953 da es in der Umgebung von Katzbach keine Arbeit gab. Das Essen und die Verpflegung war ebenfalls dürftig. Ich zog dann nach Roth bzw. Gelnhausen und arbeitete in einer Strickwarenfabrik. Mein Vater war in polnischer Gefangenschaft und wir wohnten zuerst beim Scholler in einem einzigen kleinen Zimmer und dann bei der Bock Franzl, hier hatten wir dann 2 Stübel für uns. Der Kontakt zur einheimischen Bevölkerung war ganz verschieden. Während ich in Katzbach war, konnte ich Waldarbeiten verrichten und war bei der Schneiderei Frei in Geigant eingesetzt, Ausbildung bzw. Lehre war nicht möglich. Seit der Vertreibung war ich 3 Mal in Konstadt, es sind alle ehemaligen Häuser weg, was für mich sehr traurig war. Trotzdem empfinde ich es als schöne Erinnerung, wenn ich an die alte Heimat denke. Es besteht immer noch Verbindung nach Katzbach zur Bock Fanni (Ederer Franziska).